

# **Versuchter Raub: Jugendliche werden mit einem Messer bedroht**

Am Samstag hielt sich gegen 0.40 Uhr hielt sich eine Gruppe von vier jungen Leuten aus Kamen und Bergkamen im Bereich des Schulhofes der Gesamtschule Kamen in der Gutenbergstraße auf, als plötzlich zwei maskierte Personen aus einem Gebüsch auf die Gruppe zukamen und unter Vorhalt eines Messers die Geldbörsen und Handys der Jugendlichen forderten.

Dieser Forderung kamen die Jugendlichen nicht nach. Sie setzten sich derart zur Wehr, dass die beiden Täter ohne Beute über den Schulhof in Richtung Heerener Straße flüchteten. Hierbei wurde ein Jugendlicher leicht verletzt.

Nachdem die Polizei Kenntnis von diesem Vorfall erlangte, führten die sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach den Tätern leider nicht zum Erfolg. Beide Täter waren etwa 190 cm groß, südländisches Aussehen, schwarz gekleidet und sprachen mit akzentfreiem deutsch. Ein Täter war mit einer Sturmhaube maskiert, der andere mit einem Schal.

Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0.

---

## **St. Martin führte Kinder der AWO-Kitas durch den**

# wunderschön beleuchteten Stadtwałd

Über 650 kleine und große Teilnehmer hat am Freitagabend der Martinsumzug der AWO-Kindertageseinrichtungen Wackelzahn, Flohzirkus, Vorstadtstrolche, Traumland, Sonnenblume und Villa Kunterbunt auf den Stadtmarkt gelockt.



St. Martin auf dem Stadtmarkt.

St. Martin hoch zu Ross führte bei schönem Herbstwetter die riesige Menge vom Stadtmarkt durch den wunderschön beleuchteten Wald, vorbei an den Posaunisten der Musikschule. Zuvor gab es nach der Begrüßung einige Lieder von einem Schülerchor der Bodelschwingh-Schule und eine Martinsaufführung der Initiative Down-Syndrom (IDS).

Zurück auf dem mit Musik beschallten Marktplatz konnte bei warmen Getränken und Speisen der St. Martin noch einmal aus aller nächster Nähe betrachtet werden. Neben selbst gemachten Lamacuns, leckeren

Brezeln und Würstchen unterstützte das AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum den Umzug wieder mit selbstgemachten, frischen Reibeplätzchen. Das THW sorgte wieder ehrenamtlich für die Sicherheit und die Beleuchtung.

Durch diese gute Zusammenarbeit konnte bereits zum vierten Mal ein großes, friedliches und schönes Fest stattfinden.

---

## **Herbstkonzert am Gymnasium von Bach bis Lady Gaga**

Von Bach bis Lady Gaga bot das Herbstkonzert des Bergkamener Gymnasiums am Freitagabend vieles, was die Herzen der Musikfreunde höherschlagen lässt. Erneut hatten die der Bachkreis unter der Leitung von Bettina Jacka, Dorothea Langenbach und Dr. Hans-Christian Tacke zu diesem Ereignis ein Gastorchester eingeladen. Diesmal waren es wieder die JAG-Youngsters vom Johannes-Althusius-Gymnasium Emden.



Die JAG-Youngsters II und das B-Orchester des Bachkreises präsentierten gemeinsam den Rock-Klassiker „Smoke on the Water“

Mit diesem Orchester pflegt der Bachkreis eine lange Freundschaft. Der Aufenthalt der Youngsters in Bergkamen von Donnerstag bis Samstag war die inzwischen zehnte musikalische Begegnung. Den Grundstein dazu legte der Leiter der Youngsters Heiner Jaspers. Er verbrachte seine zweijährige Referendarzeit am Bergkamener Gymnasium und hatte hier die Grundlagen der Orchesterarbeit an einer Schule kennengelernt.



Die Youngsters sind aber nicht ein sinfonisches Orchester, wie man nun leicht annehmen könnte, eine Big Band, die ausschließlich von Bläsern, einer Rhythmusgruppe und von Sängerinnen getragen wird. Sie präsentierten beim Herbstkonzert

hauptsächlich Pop-Musik von Peter Gnu von Henry Mancini bis zum Pokerface, das Lady Gaga in die Hit-Paraden gesungen hatte.

Doch der Bergkamener Bachkreis kann auch Pop und sogar Rock. Das beweist das B-Orchester des Bachkreises, als es zusammen mit den JAG-

Youngsters !!, das sind die etwas Jüngeren aus Emden, den Rock-Klassiker „Smoke on the Water“ von Deep Purple interpretierte.

Den Stellenwert des Herbstkonzerts im Bergkamener Kulturleben unterstrich die lange Liste der Ehrengäste. An der Spitze Bürgermeister Roland Schäfer und die stellvertretende Landrätin Elke Middendorf. Zudem absolvierte Bergkamens neuer Kämmerer und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich seinen Antrittsbesuch am Gymnasium.

Schulleiterin Bärbel Heidenreich bedankte sich in ihrer Begrüßungsrede bei allen, die bei der Organisation des Herbstkonzerts geholfen haben. Dies gelte insbesondere für die Eltern, die während des Besuchs der Emdener einen der rund 60 Gäste bei sich aufgenommen und dazu noch „Taxi-Dienste“ zu den Proben geleistet hatten.

---

## **Bürgermeister zeichnet engagierte Bergkamener mit der Silbermedaille, der Ehrennadel und der Ehrenamtskarte der Stadt aus**

Im feierlichen Rahmen zeichnet Bürgermeister Roland Schäfer am Freitagnachmittag im Veranstaltungsraum von Bayer Bergkamen zahlreiche Frauen und Männer aus, die sich ehrenamtlich, also ohne jegliche Bezahlung für das Allgemeinwohl verdient gemacht haben.

Ihnen überreichte der Bürgermeister während der Feierstunde die Silbermedaille, die Ehrennadel oder die Ehrenamtskarte der

Stadt Bergkamen. Bei der Übergabe würdigte er die Leistung eines jeden Einzelnen. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag vom Altsaxophonduo Karin Rescheleit-Hatzel und Nikola Seeger. Allerdings konnten nicht alle, die ausgezeichnet werden konnten, an dieser Veranstaltung teilnehmen. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt im entsprechenden Rahmen nachgehrt



Die Empfänger der Silbermedaille der Stadt Bergkamen. (Jeweils mit auf den Fotos sind Bürgermeister Roland Schäfer sowie die Fraktionsvorsitzenden von SPD Bernd Schäfer, CDU Thomas Heinzel und Bündnis 90 / Die Grünen Hans-Joachim Wehmann.)

### Verleihung der Silbermedaille der Stadt Bergkamen in 2017

#### **Dieter Benz**

Engagement in der Interessensgemeinschaft der Bergkamener Kleingärten

#### **Reiner Czeranka**

Engagement in der Turn- und Leichtathletikabteilung von TuRa Bergkamen

## **Walter Heinrich Grewe**

Engagement in der Suchtkrankenselbsthilfe des Freundeskreises Bergkamen im Blauen Kreuz in der Evangelischen Kirche e.V.

## **Margarete Hackmann**

Engagement im Runden Tisch „Kinder im Zentrum“ von Bergkamen

## **Karl-Wilhelm Hünenbein**

Engagement im Rassegeflügelzuchtverein Weddinghofen

## **Murtaza Karaoglu (Nachehrung)**

Engagement für ein interkulturelles Miteinander

## **Andreas Klockenhoff**

Engagement für Umwelt- und Naturschutz

## **Sabine Mottog**

Engagement für den Mutter-Kind-Chor „Kirchenspatzen“ sowie für Kinder-Musical-Projekte in der Friedenskirche Bergkamen



Die Empfänger der Ehrennadel der Stadt Bergkamen.

# Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bergkamen in 2017

<b>Name</b>	<b>Verein/Institution</b>
<b>Artur Gallas</b>	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden
<b>Barbara Gallas</b>	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden
<b>Manfred Hülsmann</b>	AWO Bergkamen-Mitte
<b>Jörg Hüsing</b>	Spielmannszug „In Treue fest“
<b>Irene Jung</b>	Runder Tisch – Projekt „Zeitpaten“
<b>Martina Kirsch</b>	Deutsche Schreberjugend – Stadtverband Bergkamen e.V.
<b>Elisabeth Kordy</b>	Caritas-Konferenz St. Elisabeth
<b>Elke Mühlhause- Pöstgen</b>	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden
<b>Annette Müller</b>	Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Oberaden ( <b>Nachehrung</b> )
<b>Edeltraud Radau</b>	Sozialverband Deutschland NRW e.V. – Ortsverband Bergkamen
<b>Gerhardt Rosin</b>	Siedlergemeinschaft „Gartensiedlung“
<b>Gerlinde Schlösser</b>	Theaterverein Overberge
<b>Gabriele Scholz</b>	Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen
<b>Shirley Ann Schulz</b>	Spielmannszug „Sang und Klang“ Bgk.-Oberaden 1967 e. V.
<b>Eike Wagner</b>	Runder Tisch – Projekt „Zeitpaten“



Die Empfänger der Ehrenamtskarte.

## Verleihung der Ehrenamtskarte der Stadt Bergkamen in 2017

<b>Name</b>	<b>Verein/Institution</b>
<b>Angelika Ahlert</b>	AWO Bergkamen-Mitte / Rünthe
<b>Angelika Gärtner</b>	AWO Bergkamen-Mitte / Rünthe
<b>Caroline Gilefsky</b>	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen <b>(Nachehrung)</b>
<b>Marion Helberg</b>	Sammeln von Kronkorken für das Ambulante Kinder- u. Jugendhospiz Krs. Unna
<b>Edeltraud Radau</b>	Sozialverband Deutschland NRW e.V. – Ortsverband Bergkamen
<b>Denise Schulte</b>	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen <b>(Nachehrung)</b>

<b>Daniel Schulz</b>	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
<b>Franziska Sulitze</b>	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
<b>Josephine Sulitze</b>	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
<b>Tobias Suske</b>	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen
<b>Monika Tschechne</b>	Initiative Down-Syndrom e. V.
<b>Marie-Charlotte Voß</b>	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
<b>Jens Wanjek</b>	Seifenkistengruppe „Immer auf Achse“
<b>Ina Wunder</b>	Sammeln von Kronkorken für das Ambulante Kinder- u. Jugendhospiz Krs. Unna
<b>Anja Zejunc</b>	THW Ortsverein Kamen-Bergkamen

---

## **„Schwuchtel“ ist eine Beleidigung: Drei Monate Haft**

von Andreas Milk

Bergkamen. Mit Strafrichtern hatte der 26-jährige Sebastian H. (Name geändert) schon oft zu tun. Derzeit läuft eine Bewährungsfrist aus einer früheren Verurteilung. Heute kamen nochmal drei Monate Haft hinzu, ohne Bewährung: Nach Überzeugung von Richter Martin Klopsch hatte sich H. am 14. Juni in Bergkamen der Beleidigung schuldig gemacht. Das Opfer: ein Altenpflege-Azubi.

Der wollte mittags auf der Ebertstraße von der Schule zu seinem Auto gehen, als er hinter sich Stimmen hörte: Sebastian H. saß da zusammen mit einem Freund. Es fiel das Wort „Schwuchtel“, sehr laut, sehr deutlich. Der Azubi ging zu den beiden, fragte, was das eben gewesen sei, und rief die Polizei. Später stellte er Strafantrag.

Beim Gerichtstermin erklärte Sebastian H., am Anfang habe sein Freund zu ihm gesagt: „Guck mal, was für eine Schwuchtel.“ Damit habe der Freund „nur seine Meinung geäußert“. Niemand könne doch etwas dafür, dass der Azubi sich angesprochen fühlte. Er selbst – H. – benutzte den Begriff allerdings ebenfalls: Das sagten übereinstimmend der Azubi und eine Mitschülerin, die in der Nähe war. Und der Richter hatte daran keinerlei Zweifel.

Am Ende also das Urteil: Gefängnis. Schon vor der Verkündung hatte H. angekündigt, „auf jeden Fall in Berufung“ zu gehen. Sogar mit dem – weit komplizierteren – Rechtsmittel der Revision kenne er sich aus.

Und was ist mit seinem Freund, der damals sozusagen Stichwortgeber war? Auch dem droht nun ein Strafprozess; auch für ihn wäre es nicht der erste. Auf dem Zeugenstuhl gab er zu, dass der Satz „Guck mal, was 'ne Schwuchtel!“ von ihm stammte – nachdem Richter Klopsch ihn pflichtgemäß belehrt hatte, er brauche sich als Zeuge nicht selbst rein zu reiten.

---

**Kioskeinbruch an der  
Schulstraße: Zigaretten**

# gestohlen

In der Nacht zu Freitag haben Einbrecher eine Fensterscheibe eines Kiosks an der Schulstraße eingeworfen. Sie verschafften sich so Zutritt zum Verkaufsraum und entwendeten dort Zigaretten.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Ausstellung in der Stiftskirche: Cappenberg Führungen fallen aus**

Die öffentlichen Sonntags-Führungen durch die Ausstellung „Im Dialog zwischen Tradition und Moderne – Die Bildhauer aus Zimbabwe“ in der Stiftskirche Cappenberg fallen aus – eine Mitarbeiterin ist erkrankt. Ein Ersatztermin ist für den 17. Dezember geplant: Dann findet um 11.30 und um 14.30 Uhr jeweils eine Führung statt.

Am 17. Dezember endet die Ausstellung der Werke. Wer sie noch sehen möchte, hat bis dahin während der Öffnungszeiten die Gelegenheit dazu. Die Stiftskirche von Schloss Cappenberg in Selm hat außerhalb der Gottesdienste dienstags bis freitags von 13.30 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. PK | PKU

---

# **SPD-Fraktion geht in Klausur**

Die SPD-Fraktion befindet sich am 24./25. November auf Klausurtagung. Auf Einladung des Fraktionsvorsitzenden Bernd Schäfer wird man sich intensiv mit dem Entwurf zum Doppelhaushalt 2018/2019 und mit aktuellen kommunalpolitischen Themen befassen.

---

## **Vortrag im studio theater: Was jüngere Kinder heute brauchen**

Die Vortragsveranstaltung des Bergkamener Familienbüros mit Jan-Uwe Rogge für Eltern, Erzieher und allen an Erziehung Interessierte zum Thema „Was jüngere Kinder heute brauchen“ findet am Mittwoch, 29. November, um 19:30 Uhr im Studiotheater, Albert-Schweitzer-Str. 1, statt.

Jan-Uwe Rogge, bekannt durch zahlreiche Publikationen (z. B. „Kinder brauchen Grenzen“), wird bei seinem Vortrag die Unterhaltung nicht zu kurz kommen lassen. Es soll gezeigt werden, dass Erziehung und Humor sich nicht von vornherein ausschließen.

Karten sind noch im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen: Alle Bergkamener Familienzentren und Kindertageseinrichtungen sowie im Familienbüro der Stadt Bergkamen zu einem Preis von 3 Euro erhältlich.

Die Abendkasse am Studiotheater öffnet um 19 Uhr. Hier sind Karten zu einem Preis von 5 Euro zu haben.

---

# Feierstunden zum Volkstrauertag am 19. November – Bürgermeister ruft zur aktiven Teilnahme auf

Bürgermeister Roland Schäfer lädt alle Bergkamenerinnen und Bergkamener zur Teilnahme an den Feierstunden in den einzelnen Ortsteilen ein: „Besuchen Sie die Gedenkstunden zum Volkstrauertag. Sie setzen damit ein Zeichen gegen die Kriege und die Gewalt.“

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens, an dem der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird.

In den einzelnen Stadtteilen sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

## **Bergkamen-Mitte:**

Die Feierstunde findet am Mahnmal am oberen Teil auf dem Friedhof in Bergkamen-Mitte um 16.00 Uhr statt. An der Feierstunde wird das Bläser-Ensemble der städtischen Musikschule mitwirken. Erster stellvertretender Bürgermeister Schulte wird gemeinsam mit den Stadtverordneten und Vereinsvertretern aus Bergkamen-Mitte einen Kranz niederlegen.

## **Bergkamen-Rünthe:**

Die Feierstunde beginnt um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Rünther Str. 108. Mitwirkende sind das Bläserensemble der städtischen Musikschule und der Spielmannszug der Freiwilligen

Feuerwehr Bergkamen-Rünthe. Die Gedenkrede hält Pfarrer Reinhard Chudaska.

Im Anschluss an die Feierstunde findet ein Schweigemarsch zum Ehrenmal statt, wo der Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann einen Kranz niederlegt. Im Anschluss hält Klaus Kuhlmann noch eine Ansprache.

### **Bergkamen-Weddinghofen:**

Alle Teilnehmer der Feierstunde treffen sich um 11.00 Uhr vor der Barbara Apotheke, Schulstraße 45, und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zum Ehrenmal an der Goekenheide. Männer der Freiwilligen Feuerwehr halten für die Zeit der Feierstunde am Mahnmal eine Ehrenwache.

Vor der Feierstunde wird Ortsvorsteher Dirk Haverkamp zusammen mit den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am Ehrenmal auf dem Friedhof „Lüttke Holz“ um 10.30 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.40 Uhr jeweils einen Kranz niederlegen. An beiden Gedenkstätten halten Männer der Freiwilligen Feuerwehr ebenfalls die Ehrenwache.

### **Bergkamen-Oberaden:**

Um 11.00 Uhr beginnt der Abmarsch vom Feuerwehrgerätehaus Oberaden an der Jahnstraße zur Feierstunde am Mahnmal des Oberadener Friedhofes. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Michael Jürgens die Kranzniederlegung vornehmen. Die Ansprache hält Pfarrer Reinhard Chudaska. Mitwirkende sind der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche und die Sängervereinigung Oberaden/Beckinghausen.

### **Bergkamen-Overberge:**

Die Feierstunde am Denkmal an der Hansastrasse beginnt um 15.00 Uhr. Zur Ausgestaltung der Feierstunde tragen die Schützenvereine, die Soldatenkameradschaft, das Bläsercorps

Werne und die Freiwillige Feuerwehr bei. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Uwe Reichelt am Mahnmal einen Kranz niederlegen.

### **Bergkamen-Heil:**

Die Feierstunde beginnt um 13.30 Uhr an der Ev. Kirche Heil. Bereits um 13.15 Uhr treffen sich die Mitglieder der Vereine vor dem Hof Lippmann an der Dorfstraße. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteherin Rosemarie Degenhardt am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrer Reinhard Chudaska. Ein Bläserensemble der städtischen Musikschule sorgt für den musikalischen Rahmen.

---

## **Lichterumzug der Bergkamener AWO-Kitas am Freitag**

Dieses Jahr findet der gemeinsame Lichterumzug der AWO Kitas Bergkamen zu St. Martin am Freitag, 17. November, statt. Die AWO Einrichtungen Wackelzahn, Flohzirkus, Vorstadtstrolche, Sonnenblume, Traumland und Villa Kunterbunt haben sich zusammen getan, um nun zum fünften Mal dieses große Fest zu organisieren.

Um 17:00 Uhr beginnt das Fest mit einem entspannten Ankommen auf dem Marktplatz. Anschließend gibt es eine kleine Aufführung des Martinsstückes durch die IDS und einen gemeinsamen Umzug durch den angrenzenden Stadtwald.

Die Musikschule, die Bodelschwingh Schule und ein DJ werden zusätzlich für musikalische Begleitung der vielen kleinen Sänger und damit für eine schöne Atmosphäre sorgen.

Start und Ziel des Umzuges ist der Bergkamener Marktplatz. Dort gibt es die Möglichkeit bei Musik, Speis und Trank zu verweilen und sich das Martinspferd noch einmal aus der Nähe anzuschauen.